

➔ Deckweiß anlegen in Affinity Designer: Metallische Etiketten

- ✓ 1. Volltonfarbe „HPI-White“ anlegen
- ✓ 2. Ebenen erstellen
- ✓ 3. Elemente mit der Farbe „HPI-White“ einfärben
- ✓ 4. Überprüfung der Farben mit Hilfe der Separationenvorschau

TUTORIALS

1. Farbe als Volltonfarbe anlegen

Erstellen Sie zunächst ein neues Farbfeld. Wählen Sie dazu in der Liste **Globale Farbe hinzufügen...** aus. Benennen Sie den Farbfeldnamen mit „Stanze“. Nutzen Sie den CMYK-Farbraum mit den Farbwerten C100 M0 Y0 K0 [Abb.: 1.1] und wählen Sie **Simulieren** und **Überdrucken** an. Mit klick auf **Hinzufügen** wird die soeben angelegte Volltonfarbe unter Farbfelder angezeigt.

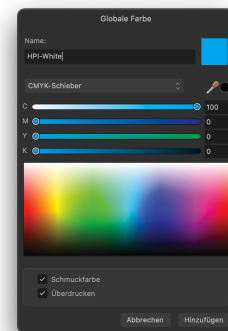


Abb.: 1.1

2. Ebenen erstellen

Erstellen Sie zunächst die Ebenen **Druck**, **Deckweiß** und **Stanze**. Diese Ebenen dienen Ihnen nur zur besseren Übersicht. Sie haben keinen direkten Einfluss auf die Zuweisung einer Farbe. Wichtig ist, dass Sie Elemente in Deckweiß über den restlichen Druckfarben anlegen. Um eine weitere Ebene zu erstellen, wählen Sie das Icon **Ebene hinzufügen**. Ändern Sie den Namen der Ebenen mit Doppelklick auf die jeweilige Ebene. Legen Sie die einzelnen Elemente mit dem Auswahlwerkzeug auf der jeweils richtigen Ebene ab. Wiederholen Sie diese Schritte, bis alle Elemente der richtigen Ebene zugeordnet sind [Abb.: 2.1].

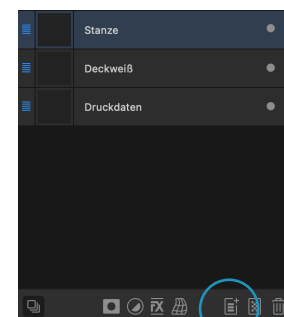


Abb.: 2.1

3. Elemente mit der Farbe „HPI-White“ einfärben

Beim Druck auf einem metallischen Material gibt es zwei Gründe die Farbe Deckweiß, hier HPI-White genannt, anzulegen:

- 1) Es sollen weiße, nicht metallische Elemente gedruckt werden. Hierbei verschieben Sie die jeweiligen Elemente mit dem Auswahlwerkzeug auf die Ebene Deckweiß.
- 2) Farbige Elemente, wie Texte oder Bilder, sollen nicht metallisch sein. In dem Fall wird Deckweiß zuerst und die farbige Fläche im Anschluss darüber gedruckt. Hierbei kopieren Sie die jeweiligen Elemente mit kopieren und einfügen auf die Ebene Deckweiß.

➔ Deckweiß anlegen in Affinity Designer: Metallische Etiketten

- ✓ 1. Volltonfarbe „HPI-White“ anlegen
- ✓ 2. Ebenen erstellen
- ✓ 3. Elemente mit der Farbe „HPI-White“ einfärben
- ✓ 4. Überprüfung der Farben mit Hilfe der Separationenvorschau

TUTORIALS

3.1 Weiße Elemente anlegen

Wählen Sie die Elemente, die weiß gedruckt werden sollen mit dem **Auswahl-Werkzeug** an. Weisen Sie die Volltonfarbe „HPI-White“ aus dem **Fenster ▶ Farbfelder**-Bedienfeld [Abb.: 3.1] zu. Stellen Sie sicher, dass diese Elemente auf der Ebene „Deckweiß“ liegen.

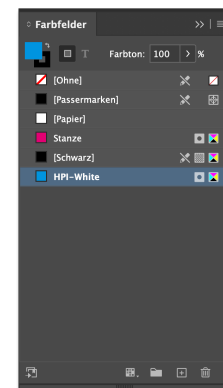


Abb.: 3.1

3.2 Deckweiß anlegen, um farbige Elemente nicht metallisch darzustellen

Wählen Sie die Elemente, die nicht metallisch werden sollen, mit dem **Auswahl-Werkzeug** an. Kopieren Sie diese und fügen Sie die kopierten Elemente an der Originalposition über **Bearbeiten ▶ An Originalposition einfügen** auf der Ebene „Deckweiß“ ein. Daraufhin färben Sie die eingefügten Elemente mit der Volltonfarbe HPI-White ein. Zu beachten ist, dass diese Elemente auf Überdrucken eingestellt werden, da ansonsten die Farbe, welche darunter liegt, nicht gedruckt wird. Dazu wählen Sie die Elemente mit dem **Auswahl-Werkzeug** aus und stellen Sie diese mit Hilfe des **Fenster ▶ Attribute**-Bedienfeldes je nach Art auf Fläche oder Kontur überdrucken [Abb.: 3.2].

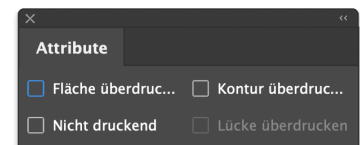


Abb.: 3.2

4. Überprüfung der Farben mit Hilfe der Separationenvorschau

Um die Einstellungen zu überprüfen, schauen Sie sich die Farbseparationen über **Fenster ▶ Separationenvorschau** an. Klicken Sie also auf die Ansichtsoption Separationen. Beim Ausblenden des Farbkanals HPI-White muss sichergestellt sein, dass die farbigen Flächen, die darunter liegen, angezeigt und nicht ausgelassen werden [Abb.: 4.1]. Letztendlich sollten die Stellen, die ausschließlich weiß gedruckt werden, ausgespart sein.

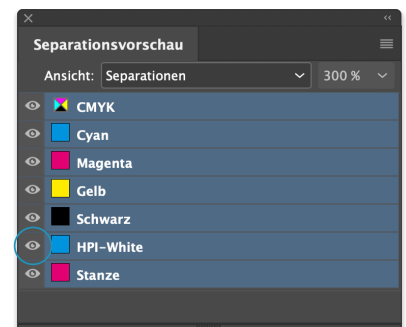


Abb.: 4.1